



DER MUSIKVEREIN
ECHO VOM BUCHENBERG RODT
PRÄSENTIERT DAS

SOMMERNACHT KONZERT 2024

EINTRITT
FREI

SAMSTAG • 20. JULI • 19H30
BIERMUSEUM RODT

GASTVEREINE:
MV ESPELER + MV RECHT

FÜR ESSEN + GETRÄNKE IST BESTENS GESORGT



14. Sommernachtkonzert in Rodt erstmals mit 2 Gastvereinen

Musikalischer Hochgenuss am Tomberg und Zuschauerrekord



Traditionsgemäß lud der Kgl. Musikverein „Echo vom Buchenberg“ Rodt diesmal wieder am Vortag des Nationalfeiertages zu ihrem nunmehr bereits 14. Sommernachtkonzert auf den Rodter Tomberg ein. Ab 19.30 Uhr hüllte das „Buchenberg Echo“, der das musikalische Feuerwerk einläutenden Rodter

Musiker den Platz zwischen Skihütte und Biermuseum ein. Voller Stolz durfte Präsident Mathias Hansen 5 junge Musiker(Inn)en präsentieren, die ihren ersten Rodter Sommernachteinsatz mit Bravour absolvierten. Ein Zeichen, dass in Rodt auch nach Corona vorrangig glanzvolle Jugendarbeit geleistet wird.



Nach einer kurzen Begrüßung durch Präsident Mathias Hansen und dem von den alteingesessenen Rodter Musikern unter der Leitung vom Marc Lemmens, der auch durchs Programm führte, mit „In Harmonie vereint“ gleich auf das eigentliche Leitmotiv aller, Gäste wie Musiker, anspielten Eisbrecher, gesellte sie der 5köpfige Nachwuchs hinzu. Und gleich entführten sie das, überaus zahlreiche, den gesamten Platz voll ausfüllende Publikum, welches stets gebührend applaudierte, mit Filmmusiken wie „The Wild Westerns“ in Zeit der glorreichen 7 und nach Silverado und ließen mit „How To Train



Your Dragon“ die Anleitung zur Drachenzähmung folgen. Und weiter gings mit dem Santana Song „Oye Como Va“. Alsdann ging's mit volkstümlicher Weisen wie „Von Freund zu Freund“ von Viera Blech und „Ein Leben lang“ der Fäascht Bänkler zurück aufs Europäische Festland. Nach einem kurzen Rückblick „Eighties Flashback“ in die gute alte Zeit der 80er und auf die Geschichte eines Musikvereins „A Filar Story“ beendeten die Gastgeber ihren Part mit „God Save The Queen“. Nach diesem Beweis ihrer musikalischen Vielseitigkeit durften sie natürlich

erst nach einer Zugabe „Cold Play on Stage“ von der Bühne.



Nach einer kurzen Pause mit Bühnenumbau knüpfte der musikalisch von Ryan Lenges geleitete Kgl. Musikverein

„Cäcilia“ Oudler mit ihren Interpretationen der Kurt Gäble Komposition „Nineteen-Fifty-Eight“, „Fantastica“, „How Far I'll Go“ an die Leistungen ihrer Gastgeber an. So fügten sich der Queen Song „Don't Stop Me Now“ und der zur örtlichen Lage passende „Mountain Wind“ bestens ein. Nachdem es mit dem „Eiger“ noch etwas höher hinauf ging, neigte sich auch schon Teil 2 mit „Rocking' Elise“ dem Ende zu. Nach tosendem Applaus war auch ihrerseits eine Zugabe fällig. Dies Begehren erfüllten sie gerne mit dem „Böhmischen Traum“, der wohl auf keinem Musikfest fehlen darf.



Nach einer abermalig kurzen Umbaupause durften der Kgl. Musikverein „Eifelklang“ St. Vith die Bühne erobern. Unter der musikalischen Leitung von Alain Pire eröffneten die Musiker(innen) um Präsident Tom Veithen den 3. Teil des Abends mit der „Fanfare Exuberante“. Nach „Sogno Di Volare“ und dem zu jedem

Konzert dazugehörenden „The Journey Notebook“ brachten sie dem immer noch begeistert lauschende Publikum mit „Tenora“, wo sich Max Schütz und Dietmar Weber mit einem Solo begeisterten, zu Gehör. Mit ihren weiteren Interpretationen wie „Disney Spectacular“, „Die Sonne geht auf“, „ein Walzer zum Träumen“, einem Westernhagen Medley und der „Böhmischen Liebe“ stellten auch sie die ganze Bandbreite ihres Könnens unter Beweis. Nach „Insomnia“ schlossen sie den bunten gefächerten hochkarätigen Musikabend mit „Over And Out“ ab. Doch auch hier



forderte das immer noch begeistert hellwache Publikum eine Zugabe. Dies erwiderten die Musiker mit Egerländermusik. So endete die 14. Auflage der Rodter Sommernacht recht schwungvoll.

Wie alle Jahre war der wohl Blasmusik begeisterte Petrus den Rodtern wieder mal gut gesonnen.

Anschließend ließ man den Abend bei Smalltalk in gemütlicher Runde ausklingen. Neben dem musikalischen Ohrenschaus sorgten die Musikerfrauen mit Hamburgerstand für das leibliche Wohl aller Gäste.

Auch steht nun bereits fest, dass am Samstag 20. Juli 2024 der Nationalfeiertag mit der 15. Auflage des bereits traditionellen Sommernachtkonzertes eingeläutet wird. Und wieder wird ein Trio von Musikvereinen für ein bunten facettenreichen Ohrenschaus für Jung und Alt sorgen.

Also bitte vormerken.